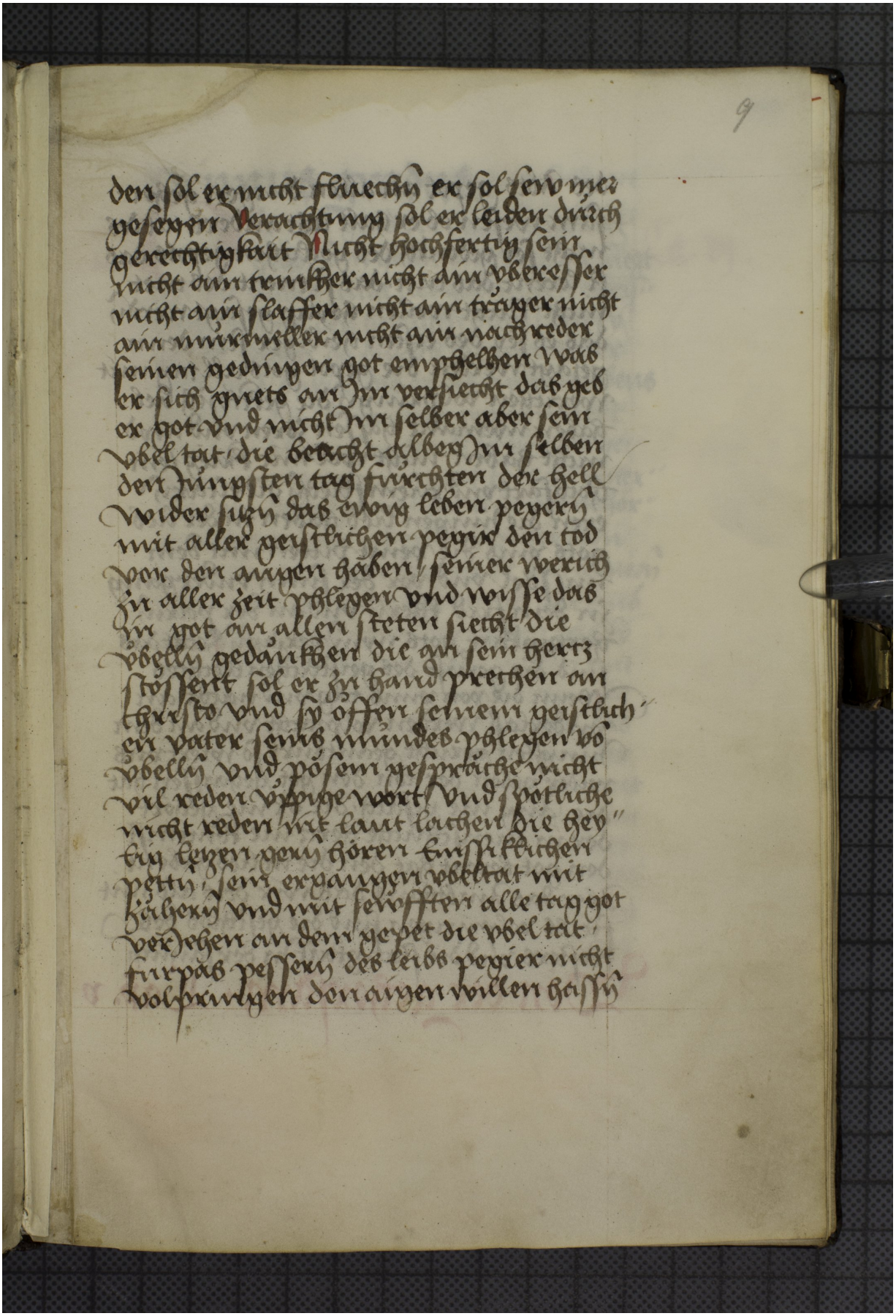
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26945
Copyright: Admont, Benediktinerstift



9

den sol er nicht fluechen er sol sein mer
gesegen Verachtung sol er leiden durch
gerechtigkait Nicht hochfertig sein
nicht ain trunkher nicht ain vberesser
nicht ain slaffer nicht ain träger nicht
ain murmeller nicht ain nachreder
seinen gedingen got empfelben Was
er sich gnets an im versieht das geb
er got vnd nicht im selber aber sein
vbel tat die betracht alleg im selben
dert jüngsten tag fürchten der hell
Vnder sich das ewig leben peyerin
mit aller geystlichen peyrie den tod
vor den augen haben seiner werich
in aller zeit phleyen vnd wisse das
in got an allen steten sieht die
vbellin gedänkhen die an sein hertz
stossent sol er zu haud prechen an
thersto vnd sy offen seinem geystlich
en vater seins mundes phleyen vo
vbellin vnd pösem gesprächt nicht
vil reden vppige wort vnd spötliche
nicht reden nit laut lachen die hey
tig lezen gern hören emsiklichen
pettin sein erpauyen vbeltat mit
zähern vnd mit seufftten alle tag got
verjehen an dem gepet die vbel tat
furpas pessern des leibs peyier nicht
volpringen den aigen willen hassin